[Additional information: https://thue.museum-digital.de/object/2379 vom 2024/03/29]



Lindenau-Museum Altenburg [CC BY-NC-SA]

Object:	Ein Mann aus Bengalen und seine Frau
Museum:	Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de
Collection:	Kunstbibliothek
Inventory number:	LMA 1 H 34, 81

Description

Nach der Eroberung Südindiens richtete sich das Interesse der East India Company sehr rasch auf Bengalen. Es war der Norden und Nordosten des Subkontinents, wo die größten landwirtschaftlichen Überschüsse und die zukünftigen Absatzmärkte vermutet wurden. Kalkutta wurde nach Madras zur neuen Metropole, zur Hauptstadt des britischen Indiens. Durch die englische Präsenz und durch die dadurch entstehende Hybridkultur, die zur Modernisierung gewisser Schichten in Bengalen führte, entwickelte sich ein Bildungsvorsprung der Bengalen, der in gewisser Weise bis heute anhält. Es ist deshalb verständlich, dass in einem Album, das auch die unterschiedlichen Völker Indiens zeigen soll, ein Bengale nicht fehlen darf. Hier wird ein Mann mit Schwert und Schild dargestellt, also ein Krieger. Aber genau dafür waren die Leute aus Bengalen nicht bekannt. Eigenartig ist auch die Kleidung, die eine muslimische ist, während der Mann auf der Stirn ein Vishnu-naman trägt. Der Mann aus Bengalen gab dem Künstler offensichtlich Rätsel auf. (Werner Kraus)

Basic data

Material/Technique:	Papier, Karton; Gouachemalerei
Measurements:	35 cm × 24,5 cm

Events

Painted	When	1800
	Who	Company School
	Where	Thanjavur
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	India
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bengal
[Relation to time]	When	1800
	Who	
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Company style
- Gouache paint
- Warrior

Literature

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau